



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Soziales und Senioren
Michael Paetzold

An Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 19.10.2015

AN/1564/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Soziales und Senioren	22.10.2015

Entsprechen die Standards für die Auswahl des Sicherheitspersonals in Kölner Flüchtlingsheimen denen aus NRW?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die Antragssteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung im Ausschuss für Soziales und Senioren zu setzen:

Es ist mehr als ein Jahr her, dass ein Foto aus einer Erstaufnahmeeinrichtung des Landes in Burbach einen bundesweiten Skandal auslöste. Mehrere Sicherheitsbeamte privater Wachunternehmen nötigten und misshandelten Asylbewerber. Nach diesen schockierenden Vorfällen wurden von der Landesregierung Nordrhein-Westfalens Standards für den Einsatz von Sicherheitskräften in Flüchtlingsunterkünften ausgearbeitet.(1) Diese besagen u.a., dass keine Subunternehmen eingesetzt werden dürfen und dass eine polizeiliche Sicherheitsüberprüfung des Personals erfolgen muss. Diese Standards gelten allerdings nur für Flüchtlingsunterkünfte des Landes und nicht für die der Kommunen. Die Kommunen können über ihre Standards in eigener Verantwortung bestimmen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Welche Standards gibt es für Sicherheitsbeamte in den kommunal geführten Flüchtlingsunterkünften in Köln? Entsprechen diese denen des Landes, und wenn nicht, kann sich die Stadtverwaltung vorstellen, die Standards des Landes zu übernehmen?
- 2) Wie wird das Kölner Sicherheitspersonal für Flüchtlingsunterkünfte vor und nach der Einstellung kontrolliert?

3) Wie wird aufgrund des erhöhten Bedarfs und Zeitdruck durch die Errichtung diverser Notunterkünfte sichergestellt, dass Standards eingehalten werden?

(1) http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/presse/2014/10/190_14/index.php

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach